

Angels machen den Aufstieg klar

Volleyball: Rottenbergs Regionalliga-Aufstieg nach zwei Siegen perfekt –

Bayernliga Nord, Männer: TV Mömlingen – SC Freising 3:0. – Im Hinspiel unterlag der TVM dem SC Freising noch mit 2:3. Beim Rückspiel in Mömlingen gab es für Freisinger allerdings wenig zu lachen. Nur 55 Punkte gewährte der TVM den Gästen aus Oberbayern in den drei Sätzen. Der Tabellenletzte fand nie richtig ins Spiel und die Mömlinger Jungs nutzten reihenweise die sich bietenden Chancen im Angriff und Block. Mit diesem Erfolg befindet sich Mömlingen auf Rang fünf und kann in den letzten drei Spielen noch weiteren Boden gut machen.

Bayernliga Nord, Frauen: TSV Rottenberg – SV Hahnbach 3:1 (25:23, 25:23, 12:25, 25:13); TSV Feucht – TSV Rottenberg 0:3 (19:25, 17:25, 18:25). – Trainer Ralf Kaiser machte seinen Mädels bereits vor Beginn der Partie klar, dass der ersatzgeschwächte Gegner aus Hahnbach auf keinen Fall unterschätzt werden darf. Leider schienen seine Worte nach einer 4:0-Führung schon wieder verhallt. Die Angels ließen ihren Gegner auf 4:9 davonziehen. Durch mangelnde Konzentration lief man den ganzen Satz einem Rückstand hinterher, der nur durch eine Aufschlagserie von Theresa Seubert gedreht wurde und letztlich zum glücklichen Satzge-

winn führte. Der zweite Durchgang verlief lange Zeit ausgeglichen, doch das glückliche Ende lag einmal mehr bei den Rottenbergerinnen. Mit der komfortablen Satzführung im Rücken schienen die Angels jedoch wieder alles vergessen zu haben. Konsequenz war ein äußerst deutlicher Satzverlust. Auch im vierten Durchgang spielten die Gastgeberinnen nicht annähernd das, was sie können, dennoch reichte es, um den Sack zuzumachen und das letzte Heimspiel der Saison zu gewinnen.

Mit dem TSV Feucht hatte man noch eine Rechnung offen. Im Hinspiel überzeugte man mit einem glücklichen Tiebreak-Sieg gegen den Tabellenletzten nur bedingt. Doch dieses Mal lief es bedeutend besser. Von Anfang an erarbeitete man sich einen Vorsprung, den man nicht mehr hergab. In Durchgang zwei konnte Zuspielerin Eva Stenger ihre Mittelangreiferinnen Julia Krepkowski und Tabea Lang immer häufiger gut in Szene setzen. In Satz drei das gleiche Bild: Eine solide Annahme, abwechslungsreiches Zuspiel und die regionalligareifen Angriffe sicherten den dritten Satzgewinn und den ungefährdeten Sieg und somit den Aufstieg in die Regionalliga.